

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.158.319

Wien, am 23. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Julia Herr, Genossinnen und Genossen haben am 25. Jänner 2023 unter der Nr. **13718/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „An- und Abreise von und nach Bulgarien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Wann kamen Sie im Jänner 2023 in Sofia, Bulgarien an?*
- *Wo und wann sind Sie für die Anreise gestartet?*
- *Welches Transportmittel wurde gewählt?*
- *Wenn es ein Flugzeug war, handelte es sich um einen Linienflug oder einen Privatjet?*

Meine Anreise zusammen mit weiteren Mitgliedern der Delegation des Bundesministeriums für Inneres erfolgte am 22. Jänner 2023 um 15:35 Uhr mit der Austrian Airlines Linienmaschine OS 797 vom Flughafen Wien-Schwechat. Die Landung erfolgte am 22. Jänner 2023 um 18:05 Uhr am Flughafen Sofia.

Zur Frage 5:

- *Welche Kosten sind dabei angefallen?*

Seitens des Bundesministeriums für Inneres sind Gesamtkosten in der Höhe von € 2.566,39 angefallen.

Zur Frage 6:

- *Welcher CO2-Ausstoß ist dabei angefallen?*

Zum CO2-Ausstoß liegen dem Bundesministerium für Inneres keine Aufzeichnungen vor.

Zur Frage 7:

- *Wer hat Sie auf Ihrer Anreise begleitet?*
 - War Bundeskanzler Nehammer darunter?*
 - Wenn Bundeskanzler Nehammer nicht darunter war, weshalb war keine gemeinsame Anreise möglich?*

Meine Anreise erfolgte aufgrund eines bilateralen Gesprächs mit meinem Amtskollegen dem bulgarischen Innenminister am Abend des 22. Jänner 2023 getrennt von der Delegation des Bundeskanzleramtes und in Begleitung weiterer Delegationsmitglieder des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 8 bis 13:

- *Wurden alternative Transportmittel mit möglicherweise geringeren Kosten geprüft?*
 - Wenn ja, wie wurde die Entscheidung für das gewählte Transportmittel getroffen?*
- *Wurden alternative Transportmittel mit möglicherweise geringerem CO2-Ausstoß geprüft?*
 - Wenn ja, wie wurde die Entscheidung für das gewählte Transportmittel getroffen?*
- *Wann brachen Sie im Jänner 2023 aus Bulgarien auf?*
 - War dies in Sofia?*
- *Wohin führte Sie Ihre Abreise aus Bulgarien?*
 - Wann kamen Sie dort an?*
- *Welches Transportmittel wurde gewählt?*
- *Wenn es ein Flugzeug war, handelte es sich um einen Linienflug oder einen Privatjet?*

Aus terminlichen Gründen war eine Anreise per Flugzeug erforderlich. Ein Teil der Delegation des Bundesministeriums für Inneres flog am 23. Jänner 2023 um 18:50 Uhr vom Flughafen Sofia per Linienflug OS 798 nach Wien. Der Abflug für den übrigen Teil der Delegation des Bundesministeriums für Inneres, der ich angehörte, erfolgte aufgrund eines gemeinsamen Termins mit dem Bundeskanzler und dem bulgarischen Premierminister am Abend des 23. Jänner 2023, per Bedarfsflieger um 22:00 Uhr vom

Flughafen Sofia. Alle Delegationsmitglieder des Bundesministeriums für Inneres landeten am 23. Jänner 2023 am Flughafen Wien-Schwechat (per Linienflug um 19:25 Uhr; per Bedarfsflieger um 22:25 Uhr).

Zur Frage 14:

- *Welche Kosten sind dabei angefallen?*

Es wird auf die Beantwortung der Frage 5 verwiesen.

Zur Frage 15:

- *Welcher CO2-Ausstoß ist dabei angefallen?*

Zum CO2-Ausstoß liegen dem Bundesministerium für Inneres keine Aufzeichnungen vor.

Zu den Fragen 16 bis 18:

- *Wer hat Sie auf Ihrer Abreise begleitet?*
 - War Bundeskanzler Nehammer darunter?*
 - Wenn Bundeskanzler Nehammer nicht darunter war, weshalb war keine gemeinsame Abreise möglich?*
- *Wurden alternative Transportmittel mit möglicherweise geringeren Kosten geprüft?*
 - Wenn ja, wie wurde die Entscheidung für das gewählte Transportmittel getroffen?*
- *Wurden alternative Transportmittel mit möglicherweise geringerem CO2-Ausstoß geprüft?*
 - Wenn ja, wie wurde die Entscheidung für das gewählte Transportmittel getroffen?*

Die Abreise erfolgte gemeinsam mit dem Herrn Bundeskanzler sowie weiteren Delegationsmitgliedern aus dem Bundesministerium für Inneres und dem Bundeskanzleramt.

Aus terminlichen Gründen war die Nutzung alternativer Transportmittel nicht möglich.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der Fragen 8 bis 13 verwiesen.

Gerhard Karner

